



Darstellendes  
**Spiel**  
4 2011

Theater  
Verband  
Tirol

Verlagspostamt 6020  
Innsbruck P.b.b. Bureau de poste  
6020 Innsbruck Autriche de poste  
percue envoi a Taxe reduite  
Zl.-Nr.GZ 02Z030004 M

# Schrottengel & mehr

im Westbahntheater

Voll aufgegangen ist im Westbahntheater (Vorstellungen bis 30.10.2011) die Österreichische Erstaufführung von "Schrottengel". Der Autor, Petr Zelenka (geb. 1967), ein tschechischer Dramatiker und Regisseur, ist durch die schwarze Komödie "Geschichte des alltäglichen Wahnsinns" bekannt geworden. Sein Film über die Brüder Karamasow wurde von Tschechien für den Oscar nominiert.

Schrottengel ist ebenfalls eine schwarze Komödie. Menschen sind Gefangene ihrer Wünsche und Sehnsüchte, fallen dabei zurück in Zustände des Wahnsinns, und magischer Denkmuster, sind Einsame, die verrückt nach Liebe, von der Angst vor Enttäuschungen gezeichnet sind.

Regie von "Schrottengel" führte Alexander Kratzer.

Er wartet mit einer praktikablen Simultanlösung auf, stimmig zum Stück, das auf vielen Ebenen stattfindet, ständig im Wechsel der Schauplätze, zwischen Innenleben und Badezimmer, zwischen Sex und Liebe, zwischen Banalität und Tiefsinn. Eine vitale Produktion, die jeden Zweifel entkräftet, ob das Konzept der Mischung von Amateuren und Profis aufgeht. Es geht auf.

Die Figuren im Spiel sind Verrückte. Aber sie erscheinen normal, weil die Welt, in der sie leben verrückt geworden zu sein scheint. Und es ist ja auch verrückt, dass sich eine Schaufensterpuppe zu einer Liebhaberin verwandelt, eine Klobrille zu reden anfängt und überhaupt alles aus den Fugen zu sein scheint, so dass Alles möglich wird. Ein ehemaliger Radiosprecher hat seine Stimme verloren. Er ist auf der Suche, sie wieder zu finden. Er findet Stimme und Lebenssinn im Ausbruch aus seiner langjährigen Beziehung. Das ist überhaupt ein Angelpunkt der Geschichten. Alle brechen sie aus dem Korsett von

Normalität aus, der sie wie einem verlorenen Glück nachträumen. Petr möchte gerne wieder mit Jana zusammen kommen. Er liebt sie. Aber wie soll er das anstellen? Ihre Haare in Milch aufkochen? Das rät zumindest sein Freund Mücke.

Und dann gibt es da noch Jiri und Alice, Ales, Sylvie und all die anderen. Eine kuriose Komödie über die Suche nach dem Glück.

Ein großes Ensemble wurde gebraucht und das spielte, zu einem homogenen zusammengeführt, die komplexe Geschichte mit überzeugender Leidenschaft. Zu sehen waren: Gabriele Czerny, Maria Dörrer-Metnitzer, Ursula Hammermann, Therese Hofmann, Susanne Mair, Anna Markt, Sonja Rudolf; Christoph Griesser, Sandro Gusmerotti, Edwin Hochmuth, Ossi Nairz, Herbert Redinger, Gerhard Salchner, Hermann Schwaizer-Riffeser, Christoph Tauber

*Das "Westbahntheater" kombiniert Produktionen mit Ausbildung im "Institut für Theater, Persönlichkeitsbildung und Kommunikation" Es hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt des Theaters einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Für uns ist die Theaterarbeit damit auch ein Weg zur Entwicklung der Persönlichkeit und der Kreativität.* e.s.

*Gastspiel im Westbahntheater: „Das Leben ist ein Stück Stein“, sagt der ältere türkische Mann, ich bin Schatzsucher von Beruf. Ich habe mich angestellt, dem Gesang bin ich gefolgt. Wo bekommt man hier die Flügel?“*

FlugPunkt (2011), der 3. Teil der Trilogie da.Heim.AT.los, ist eine Synthese der beiden vorangegangenen Produktionen. Das Thema ist der Topos des „Ankommens“. Möglichkeiten und Unmöglichkeiten dieser fragilen Utopie sollen in Szene gesetzt werden. Als titelgebende Metapher hierfür dient der „Vogelflug“. Dieser beschreibt nicht nur die physische Bewegung im sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Raum, sondern auch eine innere Bewegung, die sich selbst dort ereignet, wo nichts zu geschehen scheint: das sich Einrichten in Lebensentwürfen und die stets unsichere Suche nach Behaustheit. In FlugPunkt sind es wieder 5 SchauspielerInnen, teils mit, teils ohne Migrationshintergrund, die die schmerzhaft, komische, tragische, poetische und banale Geschichte von Daheimsein und Fremdsein für ein österreichisches Publikum in allen Bundesländern mit Emotionalität weiter erzählen. Wer von ihnen kann „ankommen“, wo und bei wem?

